

GRENZen erLEBEN

Im Media Park in Köln/Deutschland wurde von der Eckhard Busch Stiftung die Ausstellung unter dem Titel GRENZen erLEBEN zum Thema psychische Erkrankungen eröffnet.

Die Kölner Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes, Prof. Dr. Joachim Klosterkötter, Leiter der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Uniklinik Köln und die Vorsitzende der Eckhard Busch Stiftung, Bettina Busch hielten die Eröffnungsreden.

Nach den Eröffnungsbeiträgen hatten die Besucher die Gelegenheit die speziell gestaltetet Erlebnissräume zu besuchen, um die Welt mit den Augen de psychisch erkrankten Menschen zu sehen.

„Wir müssen Türen öffnen.“ sagt Bettina Busch und erklärt: „Wir sind hier, um psychisch kranke Menschen besser verstehen zu können, dazu müssen wir ihren Blickwinkel kennen. Heute sind wir hier, um der Gesellschaft diese Türen zu öffnen. Die psychisch erkrankten Menschen, die an Depression und Schizophrenie leiden wollen wir Ihnen damit näher bringen.“

Die Kölner Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes ist sehr glücklich an einer so wichtigen Veranstaltung teilnehmen zu dürfen. In ihrer Rede sie daran, dass ein Leben mit einer psychischen Erkrankung große Probleme mit sich bringt: „Wer selbst mit psychischen Problemen konfrontiert ist, weiß wie schwierig diese Situation ist.“

Depressionen stehen an 1. Stelle

Prof. Dr. Joachim Klosterkötter erklärt, dass unipolare Depressionen das Leben der Menschen weltweit beeinträchtigen. Diese Erkrankung steht weltweit an 1. Stelle. Zudem verkürzt diese Krankheit das normale Leben um ca. 10 Jahre oder beeinflusst es zumindest stark. Dieser Erkrankung folgt die Alkoholabhängigkeit mit ca. 5 Jahren Beeinträchtigung.

Weltweit sind alle Länder gleich betroffen, dies zeigt, dass Depressionen mit Wohlstand nichts zu tun haben müssen.

GRENZen erLEBEN Ausstellung

Mediapark 6, Köln, 50668

Bis 5. April, von 10 – 19 Uhr